

OPEL
EIN DEUTSCHES TOR
ZUR WELT

VON HEINRICH HAUSER

1 9 3 7

VERLAG HAUSERPRESSE - FRANKFURT AM MAIN

I N H A L T

	Seite
Ein Buch über eine Fabrik ?	7
Ein Bauer lernt das Eisen schmieden	13
Ein Schlosser wandert in die Welt	17
Riegel und Gitter	19
Aufruhr der Neuzeit	21
Auf nach Paris	25
Der junge Mann ist Nähmaschinentoll	30
Fabrik im Kuhstall	37
Auch Nähmaschinen haben ihre Schicksale.	40
Mit Dampf.	48
Brautfahrt — Romantisch-Unromantisch	52
Eine große Familie.	55
Laufmaschine — Knochenschüttler — Hochrad.	61
Hochradfreuden — Hochradleiden unterm Weihnachtsbaum	63
Beim Spazierenfahren bleibt es nicht	67
Die neunziger Jahre — Kampf um die Hose — Sieg der Radlerin	72
Die „Fünf Rüsselsheimer“.	76
„Wer ein neues Haus baut, soll seinen Sarg nicht vergessen“	80
„Adam Opel baut keine Benzinkutschen“.	84
Der „Hofwageribauer“ mit dem „Patent-Motorwagen“	88
„Heut geht die erseht neu Kist enaus“.	92

INHALT

	Seite
„Des Widerspenstigen Zähmung“	95
Die Wunder vom „Salon d'Automobile“ und ein gewisser Herr Brauda . .	101
Monsieur Braudas tolle Fahrt	105
Reiches Vorkriegsdeutschland	110
Rennen züchten Autos — „Motten“ fressen Stahl und Eisen an . . „	118
Vom Auto wird die Welt noch einmal neu entdeckt	126
Brandnacht	132
Ausklang eines Lebens.	140
Zum Kriegführen gehören PS, PS und abermals PS	145
Alles für das Hindenburg-Programm.	151
Zusammenbruch und Krieg im Dunkel.	156
„Wir müssen einen ganz kleinen Wagen bauen — den Allerbilligsten“ .	161
Ein „Laubfrosch“ macht gut Wetter.	163
Wie entstand das Laufende Band? — Warum kam es von „drüben“ ? .	168
. In der Montagehalle ist der Teufel los	172
Der neue Gedanke „Kundendienst“.	176
„Automobilfabriken Deutschlands, vereinheitlicht eure Konstruktionen!“ .	181
Am Tor zur Welt	183
Neunzehnhundertsiebenunddreißig	187
Mittelpunkt im weiten Kreis.	211